

VDI

TECHNIKBEGEISTERT

Aus dem Inhalt:

Seite 2
Spectrum wieder offen
Seite 3
Nachruf Günter Spur
Seite 4-5
Veranstaltungen
Seiten 6-7
Tag der Technik 2013
Seite 8
Wasser aus Werbung



In memoriam
Günter Spur.

Foto: Untermann

VDI trauert um einen ganz großen Ingenieur

Günter Spur im Alter von 84 Jahren gestorben

Der VDI trauert um einen ganz großen Ingenieur und guten Freund: Günter Spur ist am 20. August 2013 im Alter von 84 Jahren in Kopenhagen verstorben.

Die Vorsitzende des Bezirksvereins Berlin-Brandenburg, dem Spur seit 1955 angehörte und dessen Vorsitzender er von 1976 bis 1981 war, zeigte sich tief betroffen und würdigte die Verdienste des national wie international hoch angesehenen und renommierten

Wissenschaftlers und Hochschullehrers: „Auf dem Gebiet der Produktionstechnik hat er den Grundstein für die ‚Berliner Schule‘ gelegt und ist zu Recht als ‚Vater der Fabrik der Zukunft‘ in die Annalen eingegangen. Darüber hinaus hat er es wie kaum ein anderer verstanden, junge Leute zu begeistern und für die Technik zu gewinnen“, sagte Burghilde Wieneke-Toutaoui, die selbst bei ihm promoviert hat.

Der Vorsitzende des Landes-

verbandes Berlin-Brandenburg, Ulrich Berger, sagte: „Wir werden seinen Rat schmerzlich vermissen.“

Auch beim VDI in Düsseldorf herrschte nach Bekanntwerden der Nachricht vom Tode Spurs Trauer und Bestürzung. „Die technische Wissenschaft verliert eine ihrer ganz großen Persönlichkeiten, der VDI verliert einen guten Freund, der bis zuletzt da war, wenn man ihn um Hilfe anrief“, so Willi Fuchs, Direktor des VDI. **DU**



Neuer Schatzmeister des VDI Bezirksvereins:
Dieter Schliek.

Foto: Untermann

Schliek neuer Schatzmeister

Vorsitzende dankt Brandt

Dieter Schliek ist neuer Schatzmeister des VDI Bezirksvereins Berlin-Brandenburg. Der Vorstand berief den 61-jährigen Diplom-Ingenieur als Nachfolger von Siegfried Brandt, der nach 16 Jahren Vorstandstätigkeit für den VDI Bezirksverein Berlin-Brandenburg sein Amt zur Verfügung gestellt hatte. Die Vorsitzende des Bezirksvereins, Burghilde Wieneke-Toutaoui, dankte Brandt für dessen langjähriges Engagement. „Sie haben sich um den VDI verdient gemacht“, sagte sie und hob besonders Brandts Projekte rund um das Thema Technik in Schulen hervor, für die der 69-Jährige dem Bezirksverein weiter zur Verfügung steht. Für den VDI ist der neue Schatzmeister kein Unbekannter. Von 2004 bis 2006 war Schliek Vorsitzender des Bezirksvereins, bevor er beruflich für BMW von Berlin nach Leipzig wechselte. **TB**

Neue BTU in der Lausitz gegründet

In der Lausitz ist am 1. Juli 2013 die Brandenburgische Technische Universität (BTU) Cottbus-Senftenberg gegründet worden. Sie geht aus der BTU Cottbus und der Hochschule Lausitz (FH) hervor. Mit der Neugründung gehen Personal und Studierende automatisch auf die neue Hochschule über. Damit wird das Gesetz zur Neustrukturierung der Hochschulregion Lausitz umgesetzt, das der Brandenburgische Landtag am 11. Februar dieses Jahres beschlossen hatte. **DU**



Das Hauptgebäude der neuen Universität auf dem Zentralscampus in Cottbus. Foto: BTU Multimediazentrum

„Technik in Schulen“ sucht Interessenten

Für das Projekt „Technik in Schulen“, in dessen Rahmen bereits eine Handreichung für Lehrer für ein ausgewähltes Gebiet „Regenerative Energien“ entwickelt wurde und danach Pilotunterrichtsstunden an mehreren Schulen stattgefunden haben, werden interessierte Mitglieder für eine Mitarbeit gesucht. Wer sich für das Thema begeistern kann, meldet sich bei Birgitt Döhring in der Geschäftsstelle unter 030-3410177 oder schreibt eine Email an doehring@vdi-bb.de. **DU**

Internationales Projekt

In diesem Jahr wird ein internationales Projekt zur Personalzertifizierung von Instandhaltungsführungskräften (Instandhaltungsingenieure) abgeschlossen. Geleitet wird das Projekt von der IHK Bildungszentrum Cottbus GmbH. Es verfolgt das Ziel, mittlere Führungskräfte der Instandhaltung nach international anerkannten Normen in einem standardisierten Verfahren in ihrer Fach- und Führungskompetenz zu bestätigen. Weitere Informationen unter www.main-cert.eu/. Für den Zertifizierungsprozess werden Fachkräfte gesucht, die in der Lage sind, als Auditor mitzuwirken. Anforderungen: Tätigkeit in der Qualifikationsstufe EQF 7, d. h. Diplomingenieur oder Master (minimale Forderung), langjährige Erfahrungen aus praxisnaher Tätigkeit in der Instandhaltung, Bereitschaft zur Mitwirkung in Fach- und Wirtschaftsgremien, ggf. Veröffentlichungen in der Fachpresse. Interessenten schreiben an Jörg Fabiunke (fabiunke@cottbus.ihk.de). **TB**

Pünktlich zu Beginn des neuen Schuljahres hat das Science Center Spectrum der Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin nach umfangreichen Umbaumaßnahmen am 9. August 2013 wieder seine Türen geöffnet.

Auf vier Etagen steht nun das spielerische Erforschen verblüffender populärwissenschaftlich aufbereiteter Phänomene aus der Welt der Wahrnehmung, Physik und Technik erneut im Mittelpunkt. Einmalige Experimentierstationen laden in neuer Gestaltung auf 1.400 Quadratmetern zum Mitmachen ein.

Die Stiftung hat doppelten Grund zu feiern: Die Wiedereröffnung des Spectrums erfolgte im Jubiläumsjahr des Deutschen Technikmuseums, das 30 Jahre alt wird und noch in diesem Jahr mit dem VDI Berlin-Brandenburg eine Kooperationsvereinbarung abschließen will.

Neben beliebten und vertrauten Elementen wie dem Foucaultschen Pendel und dem Hexenhaus gibt es viele Neuerungen. Dazu gehören

Experimentierstationen zu Farberscheinungen, bei denen man großformatige farbige Lichtflächen, deren Ursprünge im echten Sonnenlicht liegen, zu neuen Farbtönen vermischen kann. Oder ein im Raum schwebender „Indoor Regenbogen“, der ganz ohne Wasser auskommt, ansonsten aber die typischen Merkmale eines Re-

genbogens aufweist. Eine klare, inhaltlich und visuell leicht nachvollziehbare Strukturierung ermöglicht einen einfachen Einstieg in alle Themen und eine leichte Orientierung in der Ausstellung. Das Gestaltungsprinzip folgt dem farbigen Bild eines Spektrums und wurde von dem Büro studio klv entwickelt. **TB**

Spectrum wieder geöffnet 1.400 Quadratmeter laden zum Mitmachen ein



Großer Bahnhof zur Wiedereröffnung des Science Center Spectrum: Berlins Regierender Bürgermeister Klaus Wowereit (Mitte), der Direktor des Technikmuseums, Dirk Böndel, und der Leiter des Science Center Spectrum, Christian Neuert. © SDTM / Foto: C. Kirchner

Einzigiger Ingenieur unter den „Weisen“

Hohe Wertschätzung für Spurs wissenschaftliche Arbeit

Von Gisela Laalej
und Detlef Untermann

Am 20. August ist ein großer Ingenieur und herausragender Wissenschaftler von uns gegangen: Prof. em. Dr.-Ing. h. c. mult. Dr.-Ing. E. h. mult. Dr.-Ing. Günter Spur verstarb im Alter von 84.

Seine hervorragenden und bedeutenden wissenschaftlichen Leistungen in kurze Worte zu fassen, muss jedem im Angesicht der Fülle seines Lebenswerkes schwer fallen. Als einer der ersten hat er die weitreichende Bedeutung des Rechners für die Produktionstechnik erkannt und führte bereits 1962 allen Unkenrufen zum Trotz die ersten „numerisch gesteuerten“ Werkzeugmaschinen und Roboter ein. Ob es sich um die Programmiersprache EXAPT, die rechnergestützte Konstruktion und Arbeitsplanung (CAD), die Verwaltung und Verteilung der NC-Programme (DNC) oder um die rechnerintegrierte Produktion (CIM) handelte – Günter Spurs Name war eng mit diesen Entwicklungen verbunden. Wichtiges Anliegen war ihm dabei die Harmonisierung der Beziehungen zwischen Mensch und Maschine; die „Fabrik der Zukunft“ soll in erster Linie dem Menschen dienen. Über 600 Zeitschriften- und Buchveröffentlichungen sowie eine Vielzahl von Vorträgen im In- und Ausland legen Zeugnis ab vom breiten Wirken des Verstorbenen. Auch die unter Professor Spurs Betreuung entstandenen nahezu 300 Dissertationen und über 1300 Diplomarbeiten sind Ausdruck seiner außerordentlich erfolgreichen Lehr- und Forschungstätigkeit. Bedeutende Wissenschaftler, deren Promotion und Habilitation er betreut hat, stehen heute an

der Spitze großer Forschungseinrichtungen.

Neben seiner beruflichen Arbeit wurde er in viele bedeutende Ehrenämter in deutschen und ausländischen Institutionen berufen. So war er Gründungsrektor der BTU Cottbus und wurde 1996 zu deren Ehrensensator ernannt. Mit gleicher Intensität war er Mitglied der acatech und setzte er sich seit 1993 für die Gründung und Entwicklung der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissen-

sen derzeitige Vorsitzende, die Präsidentin der FH Brandenburg Burghilde Wieneke-Toutaoui, eine seiner Schülerinnen war.

Günter Spur wurde am 28. Oktober 1928 in Braunschweig geboren. An der Technischen Hochschule seiner Heimatstadt studierte er Maschinenbau. Nach seinem Examen 1954 führte ihn seine erste Industrietätigkeit als Konstrukteur für Fräsmaschinen zur Werkzeugmaschinenfabrik Gildemeister nach

1904 von Georg Schlesinger gegründeten Lehrstuhl für Werkzeugmaschinen und Fertigungstechnik der Technischen Universität Berlin berufen und zum Direktor des gleichnamigen Instituts ernannt. 1976 übertrug man ihm auch die Leitung des auf seine Initiative hin gegründeten Fraunhofer-Instituts für Produktionsanlagen und Konstruktionstechnik (IPK). Beide im Produktionstechnischen Zentrum Berlin zusammengefassten Institute führte er bis zu seiner Emeritierung 2007 zu weltweit anerkannter Bedeutung.

Die hohe Wertschätzung, die Günter Spur mit seiner wissenschaftlichen Tätigkeit gefunden hat, wurde in acht Ehrendoktorwürden, einer Ehrenprofessur und zahlreichen weiteren Ehrungen deutlich, die ihm national und international zuteil wurden. Hervorzuheben sind das Große Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland im Jahre 1984, der Verdienstorden des Landes Berlin im Jahre 1988 sowie im Jahr 2006 die Helmholtz-Medaille. Auch der VDI zeichnete Günter Spur aus: bereits 1966 wurde ihm der Ehrenring verliehen, 1981 erhielt er das Ehrenzeichen, seit 1991 ist er Inhaber der Grashof-Denk Münze. 2007 würdigte die ADB (VDI-Gesellschaft Produktionstechnik, heute VDI-Gesellschaft Produktion und Logistik) seine großen Leistungen mit der Verleihung der Herwart-Opitz-Ehrenmedaille des VDI. Ein Anliegen, das Spur bis zuletzt verfolgt hat, war die Aufarbeitung der Vertreibung Schlesingers und anderer jüdischer Forscher nach 1933. Schlesinger widmete er mehrere Bücher, ein weiteres erscheint nun nach seinem Tod.



Bei der 60-Jahr-Feier des VDI Berlin-Brandenburg im Jahr 2010: Günter Spur im Gespräch mit der derzeitigen Vorsitzenden des VDI Bezirksvereins Berlin-Brandenburg, Burghilde Wieneke Toutaoui, die bei ihm promoviert hat. Foto: Untermann

schaften ein. Politiker hohen Ranges suchten seinen Rat, so wurde er 1993 – damals als einziger Ingenieur – in die Runde der „Weisen“ aus Wirtschaft und Wissenschaft berufen und verschaffte so dem zu dieser Zeit in der Politik nur wenig beachteten Berufsstand des Ingenieurs Gehör. Auch die Arbeit des VDI unterstützte er viele Jahre als Mitglied des Beirates der VDI-Gesellschaft Produktionstechnik (ADB) und als Vorsitzender des Bezirksvereins Berlin-Brandenburg, des-

Bielefeld. Doch schon 1956 kehrte er zur Hochschule zurück, wurde zunächst wissenschaftlicher Assistent und später Oberingenieur und Leiter des Versuchsfeldes am Institut für Werkzeugmaschinen und Fertigungstechnik der TH Braunschweig, an der er 1960 auch zum Dr.-Ing. promovierte. 1962 ging er zur Werkzeugmaschinenfabrik Gildemeister zurück und leitete dort bis 1965 als Direktor die Konstruktionsabteilung. Am 1. Oktober 1965 wurde Günter Spur auf den

VDI AK Akustik und Schwingungstechnik**19.09.13, Donnerstag, 17.30 Uhr**

Schloss Friedrichsfelde, Am Tierpark 125, 10319 Berlin

Wie man psychoakustische Parameter in Bildern sichtbar macht

Dipl.-Phys. Stefan Neugebauer, GfA

VDI AK Besichtigungen

Begrenzte Teilnehmeranzahl, Anmeldung erforderlich bei Dipl.-Ing. Detlef-Rüdiger Uebelgünne, Tel./Fax: 030 - 803 37 97, VDI-Mitglied kostenfrei, Gäste zahlen 15,-€

06.09.13, Freitag, 09.00 Uhr

Philharmonie, Herbert-von-Karajan-Str. 1, 10785 Berlin

Führung durch die Berliner Philharmonie**17.10.13, Donnerstag, 14.00 Uhr**

Berliner Wasserbetriebe, Holzmarktstr. 31-33, 10243 Berlin

Leitzentrale „LISA“ zur Steuerung der Abwässer von den Pumpwerken zu den Klärwerken der Berliner Wasserbetriebe**21.11.13, Donnerstag, 14.00 Uhr**

Freudenberg Gruppe, Groß-Berliner Damm 119, 12487 Berlin

Herstellung von Dichtungsbälgen aus Kautschuk für PKW und LKW**VDI AK Biomedizinische Technik****30.10.13, Mittwoch, 18.00 Uhr**

TU Berlin, FG Medizintechnik, Gebäude 9, Dovestr. 6, 10587 Berlin

Prospektiv-nutzergerechte Gestaltung minimal-invasiver Chirurgieinstrumente
Dipl.-Ing. Silvia Donner,

M.Eng. TU Berlin

VDI AK Finanzen Wirtschaft und Recht mit BFWI e.V.

Gerling-Haus, Krausenstr. 9-10, 10117 Berlin

Jeden zweiten Donnerstag im Monat: 10.30-12.30 Uhr**Kostenlose Beratung zu betrieblicher und privater Nachfolge (Testament)****Information und Anmeldung bei StB. W. Pfeifer, Tel 030/81 49 42 08****VDI AK Frauen im Ingenieurberuf**

Wenn nicht anders angegeben Anmeldung erforderlich unter abbiermann@t-online.de oder 0160 864 99 08.

21.11.13, Donnerstag, 19.00 Uhr

VDI, Reinhardtstr. 27 B, 10117 Berlin

VDI Projekt-MINTalent**VDI AK Hauptvorträge**

Vertretung des Landes Brandenburg beim Bund, In den Ministergärten 3, 10117 Berlin

24.09.13, Dienstag, 18.30 Uhr**Industrieland Brandenburg Impulsvortrag mit anschl. Podiumsdiskussion****26.11.13, Dienstag, 18.30 Uhr****Potsdam als IT-Think-Tank Impulsvortrag mit anschl. Podiumsdiskussion****VDI AK Informationstechnik****11.09.13, Dienstag, 18.00 Uhr**

GRAPHICline, Landsberger Allee 68a, 10249 Berlin

Immer wissen wohin - Informationsleitsysteme

Dr. Kathrin Neuling, Neuling Informationsleitsysteme

Die digitale Welt der „Leitsysteme“

Dominic Becker, alpha 2000 GmbH

16.10.13, Dienstag, 18.00 Uhr

Gerling HV, Raum Spreewald, Krausenstr. 9, 10117 Berlin

De-Mail

Dr. Carola Thompson, BMI, Peter Eisenhofer, 1&1 Mail & Media GmbH

VDI AK Kunststofftechnik

TU Berlin, Raum MA 043, Straße des 17. Juni 136, 10623 Berlin

26.09.13, Donnerstag, 18.00 Uhr**Silicon**

Christoph Schlegel, Fa. Wacker

14.11.13, Donnerstag, 18.00 Uhr**PP NXT, möglicher Ersatz für PA& GF und PP LGF**

Hr. Randewig, Albis

VDI AK Management, Marketing & Vertrieb**04.09.13, Mittwoch, 18.00 Uhr**

HDI Gerling, Raum „Spreewald“, Krausenstr. 9-10, 10117 Berlin

Spielerisch leicht verkaufen – die Abkehr vom Hard-Selling

Christian Harting, Aachen

VDE/VDI AK Mikroelektronik mit AK Optische Technologien**18.09.13, Mittwoch, 18.00 Uhr**

OpTecBB, TSB u²t Photonics AG, Reuchlinstr. 10.11, Geb. C, 2.Etage, 10553 Berlin-Moabit

Optoelektronische Komponenten für neue Generationen in der optischen Datenübertragung

Dipl.-Phys. Günter Unterbörsch, COO u²t Photonics

VDI AK Produktionstechnik mit M+E Netzwerk der Metall- und Elektroindustrie**19.09.13, Donnerstag, 14.30-18.00 Uhr**

BSH Hausgerätekwerk Nauen GmbH, Siemensring 5-9, 14641 Nauen

ME-Fertigungsforum : Ziele in der Produktion erreichen: Organisation der Instandhaltungsprozesse durch TPM

Frank Heimann BSH, Uwe Radloff, ME, Prof. Förster, Beuth-HS

VDI AK Cluster PROMT**07.11.13, Donnerstag, 17.00 Uhr**

Beuth-Hochschule, Luxemburger Str. 10, 13555 Berlin

Risiko-Management für Ingenieure

Michael Löscher, Steinbeiss-Institut, Dr. Roland Siegel, Lill Rechtsanwälte, Christian Kind, PUMACY

VDI/VDE AK Regenerative Energien**10.09.13, Dienstag, 18.00 Uhr**

RWE Innogy InfoCenter, Köpenicker Str. 32, 12355 Berlin

Besichtigung des RWE Holz-Heizkraftwerkes in Berlin-Neukölln

Anmeldung unter RegEn@vdi-bb.de erforderlichlich

VDI AK Systementwicklung, Qualitäts- und Projektmanagement**19.09.13, Donnerstag, 18.00 Uhr**

VDI, Reinhardtstr. 27B, 10117 Berlin

Unternehmensmanagement vs. Qualitätsmanagement

Dr. Kohl, FhG-IPK Berlin

26.09.13, Donnerstag, 18.00 Uhr

TU-IPK, PTZ 002, kleiner

Hörsaal, Pascalstr. 8-9, 10587 Berlin

Statistische Tolerierung von Maßen

Dipl.-Ing. Conrad F. Töpfer,
Tolerance Technology Competence Centre Cologne

VDI AK Technikgeschichte

Deutsches Technikmuseum, Vortragssaal 4. Stock, Trebbiner Str. 9, 10963 Berlin,

12.09.13, Donnerstag, 17.30 Uhr

Der Chemiker, Unternehmer und Kunstsammler Heinrich Richard Brinn (1874-1944)

Thomas Irmer, Historiker

17.10.13, Donnerstag, 17.30 Uhr

Arthur Müller: Vom Futtermittelhändlern zum industriellen Karosseriebauer

Benjamin Huth, M.A., Deutsches Technikmuseum Berlin

14.11.13, Donnerstag, 17.30 Uhr

Manfred Aron : Ein vergessener jüdischer Radiopionier der ersten Stunde

Nora Lackner, M.A., Deutsches Technikmuseum Berlin

VDI AK Technikgeschichte mit

VDI AK Bautechnik und Lehrstuhl Bautechnikgeschichte BTU Cottbus

Deutsches Technikmuseum, Vortragssaal 4. Stock, Trebbiner Str. 9, 10963 Berlin

26.09.13, Donnerstag, 17.30 Uhr

Vorspannung - Gustave Magnel and the Introduction of prestressed concrete in Belgium and the United States

Prof. Dr. Ir. Bernard Espion,
Université Libre de Bruxelles

31.10.13, Donnerstag, 17.30 Uhr

Vorspannung – Replacement of external post-tensioned

cables – case study : The bridge of Clabecq (Belgium)

Prof. Yves Rammer, Université Libre de Bruxelles

28.11.13, Donnerstag, 17.30 Uhr

Von der Saalebrücke Alsen zur Wormser Nibelungenbrücke – Frühe Beiträge der Dywidag-Ingenieure

Dischinger, Finsterwalder und Rüschi zur Vorspannung

Dr.-Ing. Roland May, BTU Cottbus-Senftenberg

VDI AK Technische Gebäudeausrüstung

Anmeldung bei riwo.wege-ner@gmail.com

03.09.13, Dienstag, 12.00 Uhr

Bauhaus Dessau, Gropiusallee 38, 068346 Dessau-Roßlau

Vorstellung des historischen Bauhausgebäudes, Beispiele zu energetischen Maßnahmen und zur Nutzung des Gebäudes

Nicole Prag, Stiftung Bauhaus Dessau

10.09.13, Dienstag, 17.00 Uhr

HDI Gerling, Raum Spreewald, Krausenstr. 9, 10117 Berlin

Planung und Ausführung einer Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung unter Beachtung von Randbedingungen im Einfamilienhaus

Bernd Kamptz, MAICO Ventilatoren

VDI Berlin-Brandenburg

Tel.: 030/34 10177

Email: leserbrief@vdi-bb.de

Internet: www.vdi-bb.de

Kurzfristige Terminänderungen oder Verlegungen des Veranstaltungsortes finden Sie im Internet.

14.10.13, Montag, 18.30 Uhr
GIG Technologie & Gebäudemanagement GmbH, Hallerstr. 6, 17587 Berlin

Das industrielle Energiemanagement – Die CPR-Radar-Methode

Prof. Kai Kummert, Beuth-Hochschule für Technik, Berlin

29.11.13, Mittwoch, 17.00 Uhr

Staatsbibliothek zu Berlin, Eingang Dorotheenstraße 27, 10117 Berlin

Vorstellung der technische Ausrüstungen in Verbindung mit moderner Bautechnik in der Staatsbibliothek zu Berlin

Dr. Daniela Lülfi, Staatsbibliothek zu Berlin-Preußischer Kulturbesitz

VDI AK Umwelttechnik

11.09.13, Mittwoch, 18.00 Uhr

DB, Haus 1, Kunersdorfer Str., 14554 Seddiner See

Rangierbahnhof Seddin

Herr Blum, Frau Klaude, DB Schenker Rail Deutschland

25.09.13, Mittwoch, 18.00 Uhr

TU Berlin, Geb. Z, Z113, Fasanenstr. 1, 12623 Berlin

Entschärfung von Großbomben - akt. Forschungsergebnisse der BTU Cottbus / Der Sprengplatz Grunewald

Prof. Dr. Wolfgang Spyra, ehem. Polizeitechn. Untersuchung Berlin, POK Engin Laumer, LKA Berlin

16.10.13, Mittwoch, 18.00 Uhr

(Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt)

Anlagenvorstellung und Besichtigung der neuen Vergärungsanlage der BSR

Hr. Rucker, Abteilungsleiter Biologische Abfallbehandlung, BSR

Anmeldung bis 1.10. unter h.juergens@gut.de mit Angabe

von Namen, Vornamen, Adresse erforderlich.

22.10.13 (geplant)

Neue Rechtsvorschriften Umweltschutz

20.11.13, Mittwoch, 18.00 Uhr

TU Berlin, Geb. Z, Z113, Fasanenstr. 1, 12623 Berlin

Verkehrskonzept für Berlin / Erfahrungen mit der Umweltzone / das Blume-Meßnetz

N.N., Abt. VII, Verkehr, Hr. Lutz, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, Luftreinhalteplanung

VDI BG Adlershof

mit TSB Adlershof, Technologiekreis Adlershof e.V.

10.10.13, Donnerstag, 17.00 Uhr

Leibniz-Institut für Kristallzüchtung, Max-Born-Str. 2, 12489 Berlin

Züchtung von Kristallen für Schlüsseltechnologien mit Führung

Dr. Günter Wagner, IKZ

BV Berlin-Brandenburg

26.09.13, Donnerstag, 08.00-09.30 Uhr

Apart-Hotel Residenz, Reinhardtstr. 27a-31a, 10117 Berlin

Brezelfrühstück

Dr. Stefan Kamlage, Clustersprecher M⁴

Anmeldung in der Geschäftsstelle erforderlich.

LV Berlin-Brandenburg

mit IHK Potsdam, ZAB

12.11.13, Dienstag, 10-17 Uhr

IHK Potsdam, Breite Str. 2, 14467 Potsdam

Technologieforum 2013: Mut zur Zukunft – Innovationen brauchen Rückhalt, 7 Vorträge, Podiumsdiskussion

Programm und Anmeldung www.ihk-technologieforum.de



Das Publikum der großen Abschlussveranstaltung wurde von Moderator Detlef Untermann immer wieder in das Programm einbezogen. Bei besonders klugen Antworten wurden die Kinder mit einem Technizrucksack des VDini-Clubs belohnt. Foto: Manuela Schneider



Die Gewinner des Kreativwettbewerbs unter dem Motto „Berlin beiten standen im Mittelpunkt der großen Abschlussveranstaltung Begabtengruppe der Gartenschule Lauchhammer, der Klasse 6a Johanniter-Gymnasiums in Wriezen und des Leistungskurses 11 den VDI Berlin-Brandenburg freuen.



Überraschungsgast Stefan Gödde, der Moderator des Wissensmagazins Galileo, gab nach der Veranstaltung geduldig Autogramme, ließ sich gemeinsam mit Kindern ablichten und stand für die vielen Fragen der Kinder zur Verfügung. Foto: Manuela Schneider

Große Abschlussveranstaltung Höhepunkten und eine Stefan Gödde als Schirmherr des

Von Detlef Untermann

Mit einer großen Abschlussveranstaltung, die zahlreiche Höhepunkte zu bieten hatte, ist der Kreativwettbewerb des VDI Berlin-Brandenburg unter dem Motto „Berlin/Brandenburg 2030: Die Zukunft hat begonnen“ zu Ende gegangen. Als Überraschungsgast trat eigens Stefan Gödde auf. Den TV-Moderator des Wissensmagazins Galileo hatte der VDI in Düsseldorf als Schirmherrn für den Tag der Technik, der in diesem Jahr bereits zum zehnten Mal stattfand, gewinnen können. Mit 140 Teilnehmern war der Friedrichsaal in der Deutschen Bank Unter den Linden bis auf den letzten Platz gefüllt, darunter mehr als 90 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen drei und 18 Jahren. Ein weiterer Höhepunkt neben dem Auftritt des bekannten

Fernsehmoderators war die gelungene und auf eine große Leinwand übertragene Live-Schaltung ins Abenteuercamp 2013 des VDini-Clubs Berlin, die nicht mit Hilfe eines professionellen Übertragungswagens, sondern mit einfachsten technischen Hilfsmitteln realisiert wurde.

Der wichtigste Teil der Veranstaltung aber war die Präsentation der eingereichten Arbeiten der Schülerinnen und Schüler, die der Frage nachgegangen waren: Wie sieht Berlin bzw. Brandenburg im Jahr 2030 aus? Tolle Ideen und bemerkenswerte Visionen wurden auf Papier, in Präsentationen oder sogar durch Filme dokumentiert. Am Ende konnten sich die Kinder der Klasse 4 und der Begabtengruppe der Gartenschule Lauchhammer, der Klasse 6a des Friedrich-Gymnasiums in Luckenwalde, der Klasse 7a des Ev. Johan-



„/Brandenburg 2030: Die Zukunft hat begonnen“ und deren An-
 ung. Am Ende konnten sich die Kinder der Klasse 4 und der
 des Friedrich-Gymnasiums in Luckenwalde, der Klasse 7a des Ev.
 des Gymnasiums im Stift Neuzelle über die Auszeichnung durch
 Foto: Manuela Schneider



Verfolgten gespannt das Programm der Abschlussver-
 anstaltung: Die Vorsitzende des VDI Bezirksvereins
 Berlin-Brandenburg, Burghilde Wieneke-Toutaoui, Oli-
 ver Abratis vom VDI in Düsseldorf und Überraschungsg-
 ast Stefan Gödde. Foto: Manuela Schneider

Veranstaltung mit vielen dem Überraschungsgast Tages der Technik 2013 in Berlin

niter-Gymnasiums in Wriezen und
 des Leistungskurses 11 des Gym-
 nasiums im Stift Neuzelle über
 die Auszeichnung durch den VDI
 Berlin-Brandenburg freuen.
 Die Vorsitzende des VDI Bezirks-
 vereins Berlin-Brandenburg,
 Burghilde Wieneke-Toutaoui, hat-
 te in ihrer kurzen Ansprache da-

nik weiter unvoreingenommen zu
 begegnen. Als Vorsitzende ermu-
 tigte sie vor allem die Mädchen,
 sich über das Berufsfeld Technik
 zu informieren. Abschließend galt
 ihr Dank den Sponsoren und Ko-
 operationspartnern, ohne die der
 Wettbewerb und die Abschlussver-
 anstaltung so nicht hätten stattfin-
 den können.

Neben dem VDI in Düsseldorf, der
 die finanzielle Grundlage für den
 Wettbewerb und die Abschluss-
 veranstaltung gelegt hatte, war
 dies vor allem die Deutsche Bank,
 die die Räumlichkeiten kostenlos
 zur Verfügung stellte. Aber auch
 das Restaurant Balthazar und
 Werder Frucht sowie Berlin Partner,
 Landesmusikrat Berlin und
 Zukunfts-Agentur Brandenburg
 haben durch ihre finanzielle bzw.
 tatkräftige Unterstützung zum Ge-
 lingen des Wettbewerbs und der
 Veranstaltung beigetragen.



Nach einem abwechslungsreichen Programm mit zahlrei-
 chen Höhepunkten wartete ein ebenso abwechslungs-
 reiches Buffet mit Mini-Döner, Mini-Currywurst, Mini-
 Bouletten und Mini-Schnitzel auf die 140 Teilnehmer
 der Abschlussveranstaltung. Foto: Manuela Schneider



rauf hingewiesen, dass sich der
 Tag der Technik primär an Kinder
 und Jugendliche richtet, und die
 anwesenden Jungs und Mädchen
 dazu ermuntert, dem Thema Tech-

Werbetafel produziert Wasser

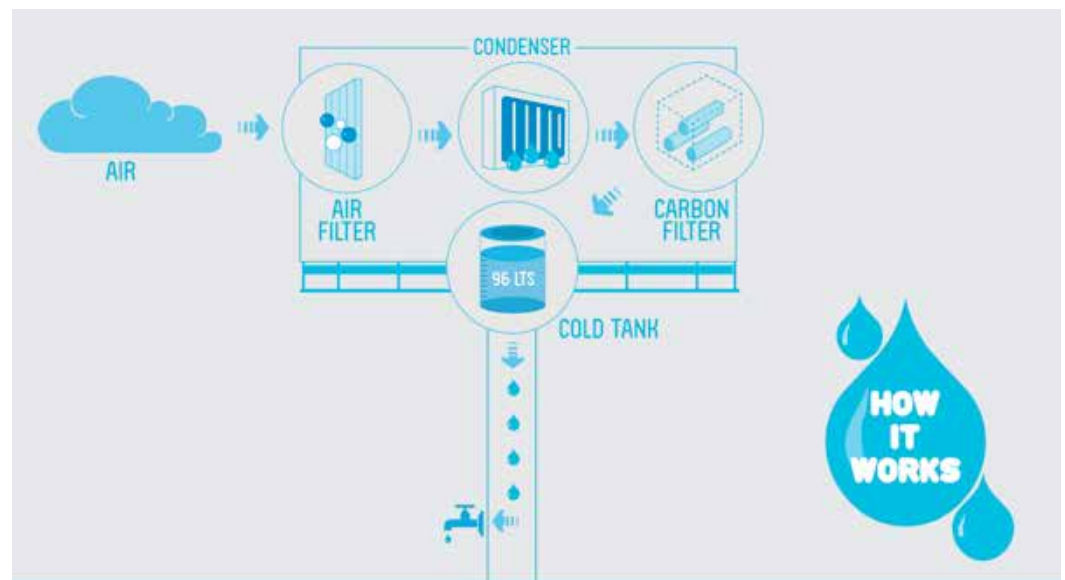
Universitätskampagne wurde zu einer technischen Lösung mit sozialer Komponente

Dass man mit Technik auch erfolgreich werben kann, haben die Technische Universität in Lima in Peru und die ebenfalls in der peruanischen Hauptstadt ansässige Werbeagentur Mayo DrafftFCB eindrucksvoll bewiesen. Um auf die Einschreibefrist für das Studienjahr 2013 aufmerksam zu machen, wurde eine 32.600 Dollar teure Werbetafel eingesetzt, die gleichzeitig die Luftfeuchtigkeit in sauberes Trinkwasser verwandelt.

In der kleinen peruanischen Stadt Bujama, in der die Werbetafel im Dezember 2012 aufgestellt wurde, fällt das ganze Jahr über so gut wie kein Niederschlag. Allerdings liegt die Luftfeuchtigkeit bei 98 Prozent. Um etwas gegen die Wasserknappheit zu tun, kam die Werbeagentur auf die Idee, eine Werbetafel zu entwickeln, die gleichzeitig das Wasserproblem löst.

Das Prinzip ist recht einfach. Fünf Wassergeneratoren wandeln mit Hilfe eines elektrischen Systems und einer Umkehrosmose die Luftfeuchtigkeit in Trinkwasser um.

Alejandro Aponte, Kreativdirektor von Mayo DrafftFCB sagte: "Die Werbetafel hat bereits



Das Prinzip der Werbetafel, die Trinkwasser produziert und in einem kleinen Ort in Peru steht (unten), grafisch dargestellt (oben).

tausende Liter Trinkwasser im Monat zum Nutzen von hunderten Familien, den Nachbarregionen und Durchreisenden produziert. Damit wurde die Werbekampagne zu einer technischen Lösung mit sozialer Komponente." Dies wurde denn auch honoriert. Die Kampagne gewann den Goldenen Löwen und den Goldenen Clio, zwei der begehrtesten Werbeauszeichnungen. **TB**



IMPRESSUM

TECHNIKBEGEISTERT

Mitgliederzeitung des VDI in Berlin und Brandenburg (Bezirksverein und Landesverband)

Herausgeber:

VDI Bezirksverein Berlin-Brandenburg e.V.
Reinhardtstr. 27 b, 10117 Berlin
Telefon: 030 - 3410177, Telefax: 030 - 3410261
Email: leserbrief@vdi-bb.de
Internet: www.vdi-bb.de

Redaktionsleitung, Grafik und Produktion (V.i.S.d.P.):

Dipl.-Jur. Detlef Untermann, butterfly communications
Baseler Straße 95, 12205 Berlin
Telefon: 030 - 84312127, Telefax: 030 - 84312128
Email: vdi@butterfly-communications.de
Internet: www.butterfly-communications.de

Redaktionsbeirat:

Birgitt Döhring (VDI), Dr.-Ing. Werner Nickel (VDI)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion. Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Manuskripte zu kürzen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen wird keine Haftung übernommen. Die Mitgliederzeitung und einzelne in ihr enthaltene Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Die Wiedergabe von Texten und Fotos ist nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet. Bei auszugswisem Nachdruck von Texten mit Quellenangabe bitten wir um schriftliche Mitteilung und zwei Belegexemplare.

Erscheinungsweise: Alle drei Monate

Vertrieb: Grundsätzlich per Email, nur auf ausdrücklichen Wunsch noch per Post.

Druck: Lars Friedrich,
Pappelallee 29, 15712 Königs Wusterhausen